# Allgemeiner Anzeiger

**für das Volme- und Ennepe-Gebiet.**

**Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen & Valbert.**

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

**№. 136.**

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

**Halver**
**Dienstag, den 1. September.**

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

**1903.**


Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für den Monat September werden von allen Post-Anstalten, den Boten und in der Expedition entgegengenommen.

## Westfalen-Rheinland.

**Halver,** 31. Aug. Bei Beginn der Jagdzeit sei daran erinnert, daß man nicht bloß einen Jagdschein gelöst haben, sondern ihn auch stets bei sich führen muß, wenn man dem edlen Weidwerk obliegen will. Die gesetzlichen Bestimmungen besagen: Mit Geldstrafe von 1 bis 20 Mk. wird bestraft, wer bei Ausübung der Jagd seinen gelösten Jagdschein nicht bei sich führt; mit Geldstrafe von 15 bis 100 Mk., wer, ohne den vorgeschriebenen Jagdschein zu besitzen, die Jagd ausübt. Ist der Täter während der letzten fünf Jahre wegen der letztgedachten Uebertretung bereits vorbestraft, so können neben der Geldstrafe auch die Jagdgeräte, sowie die Hunde, welche er bei der Zuwiderhandlung bei sich geführt hat eingezogen werden, ohne Unterschied, ob sie ihm gehören oder nicht.

**Halver,** 31. Aug. Die Herausgabe eines neuen amtlichen Wörterverzeichnisses ist vom Kultusminister wegen der Doppelschreibungen einzelner Wörter im Verfolg eines Staatsministerialbeschlusses veranlaßt worden. Der Gebrauch der in diesem amtlichen Verzeichnisse in Klammern vorgesehenen Doppelschreibungen ist an sich nicht unzulässig, aber tunlichst zu vermeiden. Bei den sonstigen Doppelschreibungen steht die Wahl der Schreibung bis auf weiteres frei. Im übrigen ist das Verzeichnis hinfort für den amtlichen Schriftverkehr maßgebend.

□ **Halver,** 31. Aug. Gestern nachmittag fand in der Halle des Herrn C. Isenburg, Carlshöhe, eine gut besuchte Versammlung der Schützengesellschaft Halver statt. In Abwesenheit des ersten Vorsitzenden eröffnete der zweite Vorsitzende, Herr Fastenrath, die Versammlung und erstattete zunächst einen kurzen Bericht über das in allen Teilen so schön verlaufene Fest, sprach den einzelnen Kommissionen seinen Dank im Namen des Vereins aus, für ihre Mitarbeit. Hierauf legte der Kassierer einen provisorischen Kassenbericht, der eigentliche Kassenabschluß wird erst im abgelaufenen Geschäftsjahr im Januar erfolgen. Aus dem Bericht ist hervorzuheben, daß die Gesamteinnahmen (einschl. Sparkassenguthaben) Mk. 3350,42 beträgt, demgegenüber steht eine Ausgabe von Mk. 2394,44, sodaß ein Bestand von Mk. 955,98 verhanden ist. Da dem Verein für sein erstes Fest große Neuanschaffungen entstanden sind, so ist es erklärlich, daß die Ausgaben sich so hoch belaufen. Es wurde beschlossen, eine genaue Aufstellung bezüglich des Festes zu machen. Zu diesem Zweck wurden 3 Revisoren ernannt, welche die Aufstellung prüfen und in der nächsten Versammlung Bericht erstatten werden. Unter Verschiedenes wurde zur Sprache gebracht, im Monat September ein Preisschießen zu veranstalten. Ein bestimmter Beschluß konnte in dieser Angelegenheit nicht gefaßt werden, da die Beschaffung der Patronen bis dahin fraglich ist. Der Vorstand wurde mit der Sache betraut und wird gegebenen Falls das nähere veranlassen. Nach einigen unwesentlichen Punkten wurde die Versammlung geschlossen.

⨯ **Halver,** 31. Aug. In der gestern anberaumten General-Versammlung des Ziegenzuchtvereins wurde folgendes beschlossen: 1. Daß die Mitglieder, welche von einem dem Verein nicht angehörigen Bocke decken lassen, das Deckgeld von 50 Pfg. doch an den Verein zu entrichten haben. 2. Wenn in der Folge Ziegen eingehen, auf jede Ziege 10 Pfg. Aufschlag zu erheben. 3. Die Bockstationen befinden sich bei Herrn Carl Gerhard, Lohhaus-Halver, Herrn Th. Limprecht, Glörfeld und Frau Krugmann, Neuenhaus bei Carthausen.

□ **Halver,** 31. Aug. Gestern nachmittag fand im Posthause eine Versammlung der Pferde-Versicherungs-Gesellschaft im Amte Halver statt. Die ausgearbeiteten Statuten wurden zur Kenntnis der Versammlung gebracht und von dieser genehmigt und wird nunmehr noch die Genehmigung der Behörde eingeholt werden. Ferner wurde beschlossen, daß diejenigen, die innerhalb 6 Wochen nach der definitiven Gründung der Versicherungs-Gesellschaft als Mitglied beitreten, nur ein Eintrittsgeld von Mk. 6 während die späterhin beitretenden Mitglieder ein solches von Mk. 12 zu zahlen haben.

= **Halver,** 31. Aug. Rittershaus-Konzert. Wir haben seinerzeit mitgeteilt, daß der berühmte Tenorist, Kgl. Hofopernsänger Alfred Rittershaus, in unserem Orte einen Opern- und Liederabend veranstalten werde. Wie wir erfahren, findet dieses Konzert, welches bei dem glänzenden Rufe des Künstlers sicherlich das größte Interesse unserer Musikfreunde erregen dürfte, im Oktober statt.

**Schalksmühle,** 28. Aug. Zur Abschätzung der zum Bau der Glörbachtalsperre in der Steuergemeinde Halver zu enteignenden Grundflächen ist von einem Kommissar der Kgl. Regierung auf den 14. September ds. Js., vormittags 9½ Uhr Termin anberaumt. Der Termin findet an Ort und Stelle statt. Die beteiligten Grundstücks-Eigentümer werden noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung derselben verfügt wird.

□ **Schalksmühle,** 28. Aug. Am Freitag nachmittag lief im Personenzug Brügge-Hagen, Abfahrt 4 Uhr 7 Minuten von hier, der Salonwagen der Königlichen Eisenbahn-Direktion Elberfeld. In demselben befanden sich verschiedene höhere Beamte genannter Direktion, die die am 1. September d. J. neueröffnete Strecke Bergneustadt-Olpe besichtigt hatten.

○ **Dahlerbrück,** 28. Aug. Einbruch. In der vorgangenen Nacht statteten Diebe dem Wirt Herrn Winter hier einen Besuch ab. Wie aus den zurückgebliebenen Spuren zu schließen ist, haben die Diebe eine Fensterscheibe mit Lederfett bestrichen, diese dann eingedrückt und das Fenster geöffnet. Durch dieses sind dieselben in das Haus eingestiegen und haben dort mit aller Vorsicht Umschau gehalten. Die Hoffnung, hier große Schätze zu finden, hatte sich nicht erfüllt. Herr Winter, der stets für seinen Kassenbestand einen sicheren Platz wählte, hatte auch an diesem fraglichen Abend hierfür Sorge getragen. Durch diese Vorsicht haben die Diebe nennenswerte Sachen nicht erbeutet, sodaß ihre Arbeit kaum bezahlt ist. Der Hund des Herrn W., ein kräftiges, großes und sonst stets wachsames Tier, scheint nichts von diesem Vorgang gemerkt zu haben. Kein Bellen ist von einem der vielen Hausbewohner in der fraglichen Nacht gehört worden, auch fand man denselben Freitag früh auf seinem alten Platze schlafend vor. Auf demselben Wege, auf dem die Diebe in das Haus eingestiegen waren, haben sie es verlassen. Von den Dieben fehlt zur Stunde jede Spur.

* **Kierspe,** 26. Aug. Am gestrigen Tage sah unsere Kirchengemeinde die Missionsfreunde unserer Synode als Gäste bei sich zur Feier des Synodalmissionsfestes. Um 10½ Uhr begann in dem schön geschmückten Gotteshause der Festgottesdienst, in welchem Herr Pastor Burchbacher aus Dorstfeld die Predigt hielt. In zu Herzen gehender Weise beantwortete der für die Missionssache begeisterte Redner an der Hand des Textes, Apostelg. 2, 36—38 die Frage: „Was muß ich tun, daß ich ein treuer, fröhlicher, gesegneter Arbeiter im Reiche Gottes hier auf Erden werde?" Im zweiten Teil der eindrucksvollen Predigt sprach Herr Pastor Burbacher von dem Segen, den die Missionsarbeit für jeden bringt, sie macht den Glauben stark, die Liebe brünstig, die Hoffnung fest, sie ist eine selige Arbeit, denn sie ist Heilandsarbeit. Verschönt wurde der Gottesdienst durch eingelegte Gesänge des Kirchenchores. Erst kurze besteht derselbe, doch die Liebe zur Sache, die man bei den Mitgliedern findet und namentlich der rastlose Eifer des Herrn Dirigenten Thabe machen es, daß der Chor schon jetzt vor jeder sachlichen Kritik glänzend besteht. Nach dem gemeinschaftlichen Mittagessen, das der Frau Ww. Plate alle Ehre machte, begann in der Kaiserhalle des Herrn Adolf Vollmann die freie Nachversammlung. Herr Superintendent Niederstein eröffnete dieselbe mit einer herzlichen Ansprache. Er zog eine schöne Parallele zwischen dem Blindgeborenen und den Heiden und verstand es, in der ihm eigenen Weise die aufmerksamen Zuhörer für die Missionssache zu erwärmen. Nach kurzer Zeit ergriff Herr Missionar Steinsiek das Wort. Er erzählte von seiner sechszehnjährigen Tätigkeit auf der Insel Sumatra. Er schilderte in ausführlicher Weise das trostlose, elende Leben der Heiden, wies dann hin auf die schwierige Arbeit der Missionare und sprach zum Schluß von dem segensreichen Umschwung, den die Mission in der Heidenwelt bewirkt. Herr Superintendent Niederstein empfahl nun eine Sammlung für die Heidenmission, welche 59,20 Mk. ergab, die Kirchenkollekte erbrachte 47,05 Mk., so daß der Missionskasse ein Gesamtbetrag von 106,25 Mk. zufloß; dazu kam noch der Erlös für die verkauften Missionsschriften, der auch ein nettes Sümmchen aufwies, denn Herr Niederstein brachte es durch seine, ohne Salär geworbenen „Geschäftsreisenden" fertig, seinen ganzen Laden auszuverkaufen. Darnach sprach Herr Pastor Petersen aus Lüdenscheid. Seiner ergreifenden Ansprache lag die Missionsverheißung unseres Heilandes zu Grunde: „Wenn ich erhöhet werde von der Erde, so will ich sie alle zu mir ziehen." In klarer, überzeugender Weise bewies der treffliche Redner, daß die ganze Missionsgeschichte ein Erweis für das königliche Regiment Jesu Christi sei und forderte eindringlich die ihm gerne Zuhörenden auf, diesem königlichen Herrn auch auf dem Missionsfelde treu zur Seite zu stehen und mitzuhelfen, daß es „Eine Herde und ein Hirte werde." Nach dieser ergreifenden Ansprache ergriff Herr Pastor Meyer, Halver, das Wort. Er benutzte das Textwort: „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, daß der König der Ehren einziehe" zu einer feurigen, hinreißenden Predigt. Er entrollte zunächst in ergreifender Weise ein düsteres Bild aus der Heidenwelt und bat dann eindringlich, doch mitzuhelfen, daß die Türen und Tore in der Heidenwelt weit würden, damit der König der Ehren auch dort einziehe. Zum Schluß sprach Herr Pastor Pels Leusden von hier über 2. Korinther 3, 2 und 3. Er warf zunächst einen Rückblick auf das sich dem Ende zuneigende Fest, dankte allen, die zum schönen Gelingen desselben beigetragen und legte dann nach Anleitung des angegebenen Textes der Versammlung die ernste Frage vor: „Bist Du ein lebendiger Brief Christi?" Nach den trefflichen Ausführungen des Herrn Redners ist das nur dann der Fall, wenn in Wort und Werk, in allem Wesen nur Jesu und sonst nichts zu lesen ist. Mit Gebet und dem Segen des Herrn wurde die schön verlaufene Feier geschlossen. Gebe Gott, daß sie reiche Frucht bringt und viele gewonnen hat zu treuer, fröhlicher und gesegneter Arbeit im Weinberge des Herrn, damit sein Name herrlich werde bis ans Ende der Welt.

**Meinerzhagen,** 29. Aug. „Die Elemente hassen das Gebild von Menschenhand". An diese Worte wird man unwillkürlich erinnert, wenn man in den letzten Zeiten die Zeitungsberichte über die von der Oder und Weichsel angerichteten Ueberschwemmungen verfolgte. Schrecklich ist der Schaden und die Not in den betroffenen Gebieten, mancher, der sich vordem vielleicht wohlhabend nennen konnte, steht heute ruiniert da und ist nicht imstande, sich wieder empor zu arbeiten, wenn ihn nicht die Wohltätigkeit unter die Arme greift denn ihre Aecker und Wiesen sind verschlammt oder aufgerissen, die Gebäulichkeiten unbewohnbar bezw. eingestürzt, und Versicherungen gegen Wassersnot giebt es nicht. So regt sich in den Herzen der Mitmenschen der Funke der Bruderliebe und allseitig ist man bestrebt, beizutragen zur Linderung der Not, und auch hier haben sich Vereine zusammengeschlossen und wollen am 6. September im Borlinghaus'schen Lokale ein Wohltätigkeits-Konzert veranstalten, dessen Ertrag den Betroffenen zu gute kommen soll, und wir sind überzeugt, daß auch unsere Gemeinde gern und willig beisteuert, denn eine gute Tat trächt gute Frucht.

**Haspe,** 29. Aug. Die seit dem 1. Mai d. J. für den Personenverkehr eröffnete Kleinbahn Vörde-Haspe läuft nach Fertigstellung der Unterführung in den hiesigen Staatsbahnhof ein, um hier die für Hasperbach und Vörde bestimmten Waggonladungen, die mittelst Rollbocksystem ohne Umladen weiterbefördert werden, aufzunehmen. — Die Bahn Vörde-Breckerfeld wird in nächster Zeit in Angriff genommen werden können. Die gewählte Kommission hat bereits den Grunderwerb für die projektierte Eisenbahn bis auf einige kleinere Ausstände erledigt. Die Grundbesitzer haben durchweg mäßige Preise gefordert. Verschiedene Eigentümer haben den Grund und Boden frei hergegeben: auch sind Geldbeträge von solchen Gemeindegliedern gezeichnet worden, die direkten Nutzen von der Bahn haben und deren Grundstücke nicht mit in Frage komme. — Die von der Stadt Haspe im oberen Hasperbachtale angelegte Talsperre (2 Mill. Kubikmeter Inhalt) ist bis zum Frühjahr 1904 fertiggestellt und sichert dem Hasperbach-Flüßchen eine reichliche gleichmäßige Wassermenge.

**Bochum,** 28. August. Ein Mädchenhändler im Industriegebiet. Die Polizei fahndet nach einem Agenten, der seit einiger Zeit im Industriebezirk versucht, junge Mädchen unter allerlei Versprechungen zur Auswanderung nach Amerika zu überreden. Beinahe wäre es ihm, wie die „W. Vztg" berichtet, gelungen, ein von hier gebürtiges 16jähriges Mädchen in Vohwinkel bei Solingen, wo dieses vor kurzem bedienstet war, für seinen Zweck zu gewinnen. Dasselbe schrieb dieser Tage einen Brief an seine Mutter, in dem es mitteilte, daß es durch die Vermittelung eines Herrn in Amerika eine gute Stellung bekommen könne. Der Empfängerin dieses Briefes kam die Sache verdächtig vor, sie übergab das Schreiben der Polizei, welche sofort Nachforschungen anstellte. Diese hatten das überraschende Ergebnis, daß der „Herr" bereits in Elberfeld und Barmen versucht hatte, eine größere Anzahl Mädchen zur Auswanderung nach Amerika zu überreden. Die Reise sollte am 1. September angetreten werden.

**Dortmund,** 28. Aug. Der unter dem Verdachte der Brandstiftung verhaftete Schwager des Bankier Wulff, Hubert Richter, ist heute wieder aus der Haft entlassen worden.

**Arnsberg,** 29. Aug. Kleinere Landgemeinden, z. B. Dahl a. d. Volme, Herbede, Schalksmühle u. a. sind damit vorgegangen, Rektoratschulen einzurichten. Diese Schulen werden, solange sie einen privaten Charakter haben, nicht behindert. Nachdem nun aber Versuche gemacht wurden, den Etat dieser Schulen mit auf den Gemeindeetat zu übernehmen und den Schulen damit einen öffentlichen Charakter zu geben, verhält sich die Kgl. Regierung diesen Maßnahmen ablehnend gegenüber und erkennt ein Bedürfnis derartiger Schulen in den kleineren Gemeinden nicht an. Wollen einzelne Gemeinde-Eingesessene also eine derartige Schule welche die Schüler für die Mittelklassen der höheren Schulen vorbereiten soll, so müssen sie diese aus eigenen Mitteln unterhalten.

**Essen,** 28. Aug. Unsinnige Wette. Eine unsinnige Wette wurde gestern Abend in einer Wirtschaft in Bedingrode zum Austrag gebracht. Mehrere junge Leute setzten einen Betrag von sieben Mark aus, den derjenige erhalten solle, der 1 Liter Branntwein sofort austrinken würde, Ein im Alter von 18 Jahren stehender Bergmann erklärte sich hierzu bereit und begann sofort mit dem Trinken. Er mochte etwa ¾ Liter zu sich genommen haben, als er erklärte, er höre auf, es sei genug. Auf das Zureden seiner Kameraden ließ er sich jedoch bewegen weiter zu trinken, da er sonst die sieben Mk. nicht erhalten würde. Der junge Mensch trank sodann den Rest, doch ist er heute morgen an den Folgen gestorben.

**Düsseldorf,** 27. Aug. Wie vorsichtig jeder Geschäftsmann in Bestellungen an fremde Reisende sein soll, erhellt aus folgender Verhandlung, die sich vor der hiesigen Strafkammer abspielte. Ein Anstreichermeister in Neuß bestellte im Dezember v. J. dem Reisenden Adolf Oberschitzky einer Hamburger Farbenfabrik 50 Kilo Farbe zu 10 Mk., war aber nicht wenig bestürzt, als ihm einige Zeit darauf ein ganzer Eisenbahnwagen mit Farbe (11587 Kilo im Werte von über 2000 Mk) zugesandt wurde. Auf die erfolgte Annahmeverweigerung hier wurde die Hamburger Firma gegen den Meister klagbar und stellte sich im Gerichtstermin heraus, daß der Reisende den Bestellschein in betrügerischer Absicht auf 50 Barrel statt auf 50 Kilo hatte unterzeichnen lassen. Wegen Betrugversuches unter Anklage gestellt, wurde er zu 2 Monaten Gefängnis und 200 Mk. Geldstrafe verurteilt.

**Trier,** 27. Aug. In Diesdorf erkrankten 4 Arbeiter und eine Frau nach dem Genusse von giftigen Pilzen. Einer ist bereits gestorben.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung von **Fleisch-, Back- u. Colonialwaren,** sowie von **Milch** für das hiesige Krankenhaus soll vom 1. Oktober ab auf ein Jahr an hiesige Gewerbetreibende übertragen werden. Angebote unter Angabe der Preise sind bis zum **5. September d. J.** bei mir einzureichen.

Halver, den 28. August 1903.

**Der Amtmann:** Thomas.

## Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf § 2 der Ferienordnung für die Volksschulen des Regierungsbezirks Arnsberg und nach Anhörung der Herren Kreisschulinspektoren bestimme ich für die verschiedenen Schulen des Kreises über die Abhaltung der diesjährigen Herbstferien folgendes:

Die Ferien beginnen:

1. Für die evangelischen Schulen der Stadt Plettenberg und für die katholische Schule zu Eiringhausen am 14. September; sie endigen am 4. Oktober.
2. Für die evangelischen Schulen zu Wiblingwerde, Veserde u. Obstfeld am 28. September; sie endigen am 25. Oktober.
3. Für die Schulen der Amtsbezirke Kierspe und Meinerzhagen am 21. September; sie endigen am 18. Oktober.
4. Für die evangelischen Schulen des Amtsbezirks Plettenberg am 21. September; sie endigen am 11. Oktober.
5. Für die Schulen des Amtsbezirks Lüdenscheid am 24. September; sie endigen am 14. Oktober einschl.

Altena, den 22. August 1903.

**Der Landrat:** Thomée.

Meiner werten Kundschaft, sowie meinen Freunden und Gönnern zur gefälligen Nachricht, daß ich von heute ab im Hause des Herrn **Otto Schürmann,** frühere Gerberei, wohne.

Halver, 29. August 1903.

**Otto Ackermann.**

Suche für meine **Huf- und Wagenschmiederei** per Herbst einen **kräftigen**

## Lehrling.

**Carl Förster, Halver.**



Am Donnerstag morgen, den 3. September werde ich bei Gastwirt Clever in Brügge, Nachmittags an meinem Hause mit einer Auswahl **Kühe** ankommen, wozu Käufer freundlichst einlade.

**Wilh. Kerspe, Halver.**



Am Donnerstag morgen, den 3. September sind wir mit einer Auswahl von **Kühen** bei Gastwirt Müller in Schalksmühle, Nachmittags bis Freitag mittag bei W. Hedfeld am Wegerhof, Freitag nachmittag bei Dörscheln zur Wöste, wozu Käufer einladen.

**Eduard Moos.**
**Gustav Corbach.**



Am Donnerstag morgen, den 3. September bin ich mit einer schönen Auswahl bester **hochtragender** u. **frischmelkender Kühe** bei Gastwirt Brüninghaus am Tannenbaum (St. Kierspe) und Donnerstag nachmittag an meinem Hause in Linge anwesend, wozu ich Käufer freundlichst einlade.

**W. Schoppmann.**

## Kranken-Weine

**Samos, Tokayer etc.**

empfiehlt

**F. W. Schulte,** Buschhausen.



Heute morgen 10 ½ Uhr verschied plötzlich mein lieber Bruder, unser guter Onkel und Schwager

## Wilh. Schröder

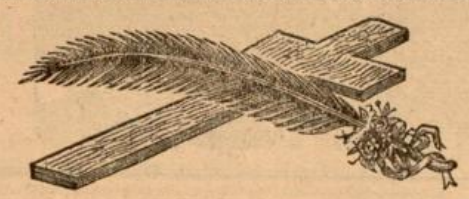
im Alter von 44 Jahren 3 Monaten.

Dieses Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stille Teilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Halver,** Heesfeld, Oeckinghausen, 30. Aug. 1903.

Die Beerdigung findet Mittwoch morgen 10 Uhr vom Sterbehause aus statt.



Heute morgen 5½ Uhr verschied sanft nach längerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden meine innigst geliebte Frau, unsere treusorgende Mutter und Schwiegermutter, meine liebe Tochter, unsere Grossmutter und Tante

## Frau Hermann Dahlhaus,

**Marie** geb. **Hedfeld,**

im 58. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Ehringhausen,** Lüdenscheid, Oberbrügge und Wegerhof, den 30. August 1903.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 2. September, nachmittags 3½ Uhr in Halver statt. (Abfahrt 1½ Uhr vom Sterbehause über Brügge.)

**Feinste Molkerei-Süßrahmbutter** und **Tafel-Margarine** **frisch eingetroffen** bei

Frau E. Lausberg.

**Darlehen** auf Schuldschein, Accept, Waaren, Lebensvers. oder Hypothek evtl. unter bequemen Bedingungen und langfristigen Rückzahlungsterminen. Kein Vorschuß. Rückporto ist beizufügen.

**Kredit- u. Hypothekensensal,**
Hannover, A. 46, Goethestr. 33. I.

## Konfirmanden-Anzüge

nach Mass.

**Fertige Konfirmanden-Anzüge**

**von 10 Mark an.**

Konfirmandenhüte u.-Wäsche

empfiehlt in **reichhaltiger Auswahl**

**R. Grüber, Halver.**

**Zur bevorstehenden**

## Konfirmation

bringe mein **reichhaltiges Lager** in

## Schuhwaren

in empfehlende Erinnerung. Von heute an **bedeutende Preisermäßigungen.**

Meine Schuhwaren zeigen sich durch elegante Paßform und beste Qualität aus.

**Fr. Wilh. Bornefeld, Halver,**
**Bahnhofstrasse.**

Der

## Bommerter Wehrverein

feiert am **Sonntag, den 6. September cr.,** sein diesjähriges

## Stiftungs-Fest

im Lokale des Kameraden **Hugo Lienkämper** zu **Bommert.**

**Programm:**

Nachmittags 3 Uhr:

**Antreten am Vereinslokale zum Festzuge.**

Von 4 Uhr ab:

**Konzert u. gemeinschaftl. Kaffeetrinken.**

Abends 8 Uhr: **Fest-Ball.**

Die Musik wird von der Lückmann'schen Kapelle aus Halver ausgeführt.

N. B.) Orden, Ehren- und Vereinsabzeichen sind sichtbar zu tragen.

Auswärtige sich legitimierende Mitglieder sind entreefrei.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

**Der Vorstand.**

## 10. Wohlfahrts-Lotterie

**zu Zwecken der deutschen Schutz-Gebiete.**

Hauptgewinne: **100,000, 50,000, 25,000, 15,000 Mk. usw.**

**à Loos 3,30 M.** Gewinn-Liste 30 Pf. extra.

**Ziehung am 28., 29., 30. September, 1. und 2. Oktober.**

Adolf Uellendahl, Schalksmühle.

**Vorschriftsmäßige**

## Militärhosen

liefert von **15 Mark** an

**Rob. Grüber, Halver.**

Empfehle zur

## Jagdsaison

**Gasdichte Jagdhülsen** und **Jagdutensilien.**

**Jagdpatronen**

mit **Diana-Pulver** und **Hartschrot.** Die Zündung der Hülsen ist eine sehr empfindliche, sodaß Versager ausgeschlossen sind.

**C. Isenburg, Halver.**

Empfehle:

**Prima elektr. Taschenlampen zu Mk. 1,65. Fahrräder von Mk. 95 bis 160.** Spezialität-Marke **„Planet".** Auf Wunsch Teilzahlung. Gebrauchte Räder nehme in Zahlung. Pneumatics mit Garantie, **einzelne Mäntel von Mk. 5,75** und Luftschläuche **von Mk. 3,75** an. **Acetylen-Laternen von Mk. 3,50 an. Fusspumpen zu Mk. 1,60.** Vernickelte Hosenkl. **2 Paar 10 Pfg.** Neuheiten in **photogr. Apparaten u. Utensilien. Vorzügliche Trockenplatten 9:12 pr. Dtzd. zu Mk. 1,20. Waagen, Maasse u. Gewichte.** Sämtl. Reparaturen u. Zubehörteile **billigst.**

C. Gogarten, Halver i. W.

**Weintrauben, Aepfel und Birnen, Apfelsinen, Zitronen, Paranüsse, Kokosnüsse**

empfiehlt **Frau E. Lausberg.**

## Fahrräder

**alle Marken,**

**Fahrräder**

schon von **100 Mark** an.

Sämtliche **Fahrradzubehörteile** billigst, sind zu haben bei

**Adolf Uellendahl,**
**Schalksmühle.**

## Turn-Verein Halver.

**Freitag, den 4. September:**

**Versammlung**

nach der Turnstunde im Turnlokal.

**Tages-Ordnung:**

1. Besprechung über die Feier des Stiftungsfestes.
2. Verschiedenes.

**Der Vorstand.**

**Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver.**

Auf Lager vorrätig:

## Superphosphat

20%,

**Amm.-Superphosphat**

9×9 und

**Thomasmehl.**

**Apfelkraut**

(gar. rein)

**Apfel-Gelee**

in 2, 10 und 30 Pfd.-Töpfen und Eimern.

**Honig in Gläsern und Honig zum Backen**

empfiehlt billigst

**Frau E. Lausberg.**

**Thomasschlacke, Kainit**

stets auf Lager

**C. Zimmermann,**
**Ohl-Rönsahl.**




Verkaufsstelle für Hagen und Umgebung bei

**Hermann Kornblum,**
Hagen i. W.